



## AURO Universalkleber Nr. 380

### Technisches Merkblatt

**Werkstoffart:** Lösemittelfreier, sehr emissionsarmer Dispersionsklebstoff aus Natur-Kautschukmilch und Naturharzen.

#### Verwendungszweck

Für Verklebungen von Bodenbelägen und Fliesen im Innenbereich, z. B. von unversiegelten und rückseitig nicht beschichteten Korkwerkstoffen (Platten-, Bahnenware), Linoleum auf Juteträger, Linoleum-Korkment-Verbundstoffen, Korkment und Korkfilzpappen, textilen Bodenbelägen (Fliesen-, Rollenware), Naturfaserteppichböden mit Jute und Naturlatextrücker, Keramikfliesen im Dünnbettverfahren, Fliesen, Platten, Natursteinfliesen und Solnhofer Platten.

Im Wandbereich sollte die Profilierung der Rückseite nicht mehr als 1 mm betragen.

Nicht im direkten, wasserbelasteten Nassbereich von Feuchträumen (z.B. Dusche) oder auf Altbelägen (z. B. Fliese auf Fliese).

Für Warmwasser-Fußbodenheizung Richtlinien beachten. Die Heizung 24 Stunden vor Verlegung abschalten. 72 Std. nach der Verklebung stufenweise in Betrieb nehmen, d. h. Wasserdurchlauf mit 5°C Steigerung pro Tag, max. Durchlauftemperatur 30°C.

#### Technische Eigenschaften

Ergibt kraftschlüssige, dauerhafte Verklebungen und erfüllt die Anforderungen an die Emissionen nach dem Prüf- und Bewertungsschema des deutschen Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB), die Anforderungen der Kategorie A+ der französischen VOC-Verordnung, sowie den Produktcode GISCode D 1, lösemittelfreie Dispersions-Verlegestoffe.

#### Zusammensetzung

Wasser, mineralische Füllstoffe, Natur-Kautschukmilch, Kolophonium-Glycerinester, Leinöl, Milch-Casein, Cellulose, Quelltone, Pottasche, Benzisothiazolinon, Natriumpyrithion. Aktuelle Volldeklaration, Rohstoffkunde auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

**Farbton:** Flüssig weißlich, trocken hellgrau.

#### Trocknung bei 20 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit

Abluftzeit dampfdiffusionsoffene Beläge wie Teppiche können sofort eingelegt werden, dichtere Beläge wie Kork, Linoleum oder glasierte Fliesen sollten nach ein paar Minuten eingelegt werden. Einlegezeit max. 20 Minuten. Belastbar nach 48 Stunden. Endklebekraft nach 72 Stunden. Diese Zeiten können sich abhängig von Untergrund und Belagsart ändern.

**Viskosität:**Pastös

**Verdünnung** Zur Verklebung unverdünnt verwenden. Als Teppichfixierung bis max. 1:1, als Grundierung bis max. 1:2 mit Wasser verdünnt verwenden.

**Werkzeugreinigung:** Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411\*.

**Lagerung** Kühl, frostfrei für Kinder unerreikbaar im Originalgebinde gut verschlossen lagern. Deckel und Ränder bei Anbruch vor Verschließen gut säubern, Oberfläche mit etwas Verdünnung Nr. 191 abdecken. Lagerstabilität 12 Monate.

**Verpackungsmaterial** Polypropylen

**Entsorgung** Eintrocknete oder mit Zement ausgehärtete Reste als Bauschutt oder im Hausmüll entsorgen. Restentleerte, saubere Gebinde können recycelt werden. Flüssige Reste EAK-Code 080416 nach entsprechenden Regelungen entsorgen.

#### Hinweise zur Beachtung

Der Raum muss trocken und temperiert sein. Die Beläge sowie alle anderen Hilfs- und Werkstoffe sind im Raum zu akklimatisieren und sollten eine Mindesttemperatur von 15 °C aufweisen.

Optimales Verarbeitungsklima ist 18-22 °C, 45-55% rel. Luftfeuchte. Diese Werte sind bis zur Endfestigkeit des Klebestoffes zu gewährleisten. Die Luftfeuchte sollte 65% nicht überschreiten.

Empfehlungen, Richtlinien, z. B. der Belagshersteller, der technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB), sind zu beachten.

Direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Zugluft während der Verarbeitung vermeiden.

Eventuell gebildete Haut sorgfältig entfernen, nicht unterrühren. Vor Gebrauch und während der Verarbeitung aufrühren.

Konsistenzschwankungen und der produkttypische Geruch, sind durch die natürlichen Rohstoffe bedingt, aber ohne Einfluss auf die Produkteignung. Vorversuche und Probeklebungen werden empfohlen. Information für Allergiker unter Tel. 0531 - 281 41 0.

**Achtung:** Zu beachten sind die Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung, zu den Gefahrstoffen im aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter Downloads auf [www.auro.de](http://www.auro.de) und auf dem Etikett.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Universalkleber Nr. 380

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Untergründe

Untergründe nach VOB DIN 18 365 bei Bodenbelagsarbeiten, 18 352 für Fliesen und Plattenarbeiten, auf Zement-, Anhydrit-, Gussasphalt- und Magnesiabasis, Faserplatten, Holzwerkstoffen. Empfehlungen der jeweiligen Hersteller, z. B. der Ausbauplatten, sind zu beachten.

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, druck-, zugfest, schwingungs-, fugen-, risse- und fettfrei, chemisch neutral, sowie gering saugfähig sein. Die materialbedingte Restfeuchtigkeit des Untergrundes darf bestimmte Werte bei Verlegung nicht überschreiten. Entsprechende Feuchtigkeits- und Temperaturmessungen und Aufzeichnungen sind vor Arbeitsbeginn nachweislich vorzunehmen.

### 2. VERARBEITUNG

#### 2.1 Untergrundvorbereitung

Für einen verlegereifen Untergrund sind nach Art und Zustand des Untergrundes entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, wie z. B. das Egalisieren von unebenen Untergründen, die Verhinderungen von aufsteigender Feuchtigkeit.

Auf Gussasphalt und auf Ausbauplatten wird eine Ausgleichsmasse empfohlen, Empfehlungen der Hersteller beachten.

Altbeläge, lose sitzende Reste von Klebern und Spachtelmassen sind vollständig und restlos zu entfernen.

Bei gipshaltigen Untergründen Sinterhaut durch Schleifen oder Bürsten entfernen, den Schleifstaub gründlich absaugen.

#### 2.2 Grundbehandlung

Stark oder ungleich saugende Untergründe und Anhydritestrich mit verdünntem Kleber grundieren. Die Grundierung muss vor der Verklebung mind. 24 Stunden getrocknet sein.

#### 2.3 Verklebung allgemein

Klebstoff mit angegebener Spachtelzahnung gleichmäßig und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützen oder Klebstoffnester vermeiden. Nur so viel Kleber aufbringen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Belagsrückseite verklebt werden kann. Das Kleberbett muss beim Verkleben noch feucht sein (Fingerprobe) und darf keine feste Haut gebildet haben.

Kleberflecken auf den Belägen nicht antrocknen lassen, sondern sofort mit feuchtem Schwamm und sauberem Wasser entfernen.

Ränder und Kopfenden von Belägen mit starker Spannung vor dem Verlegen gegenbiegen.

Belag kräftig anreiben bzw. anwalzen, ggf. nach 20 bis 30 Min. nochmals nacharbeiten.

##### 2.3.1 Verklebung von Kork, Korkwerkstoffen

Korkwerkstoffe in das Kleberbett einlegen und mit wenig Druck passgenau anschieben. Mit einem Nahtroller bzw. Gummihammer blasenfrei, vollflächig andrücken. Kleber etwas anziehen lassen und nochmals sorgfältig mit stärkerem Druck nachwalzen. Schüsselnde Platten im Bodenbereich beschweren.

##### 2.3.2 Verklebung von Linoleum

Linoleum in das Kleberbett einwalken, auf der ganzen Fläche sorgfältig anreiben und nachwalzen. Die Bahnunterseite muss vom Klebstoff vollflächig benetzt sein. Keine Luft einschließen. Bahnende, Nahtkantenbereiche ca. 20 Minuten nach dem Einlegen sorgfältig nachreiben, ggf. beschweren bis der Klebstoff abgebunden ist. Verschweißen erst nach Erreichen der Endklebekraft durchführen.

##### 2.3.3 Verklebung von textilen Belägen

Beläge ohne Abluftzeit in das Kleberbett einlegen und mit wenig Druck passgenau anschieben. Anschließend z.B. mit einer Gummirolle vollflächig, blasenfrei andrücken. Bei Rollenware grob zuschneiden, ganzflächig im Raum auslegen und zur Verklebung in Teilbereichen zurückschlagen. Den Belag ohne Abluftzeit in das Kleberbett einlegen und sorgfältig von der Mitte her faltenfrei anreiben. Anschließend passgenau zuschneiden. Bei wasserquellenden Fasern (z.B. Jute, Sisal) Belag verkleben, Rand erst nach Trocknung zuschneiden.

##### 2.3.4 Fixierung von textilen Belägen

Alternativ kann der Klebstoff zur Fixierung verwendet werden. Dazu nach Vorversuchen bis max. 1:1 mit Wasser verdünnen. Den verdünnten Klebstoff mit der Rolle verarbeiten. Ansonsten wie unter 2.3.3 beschrieben verfahren.

##### 2.3.5 Verklebung von Fliesen

Fliesen ohne Abluftzeit in das Kleberbett eingelegt, gut andrücken, z.B. mit Gummihammer und zurechtrücken. Im Wandbereich wg. gleichmäßiger Abstände Fliesenkreuze einfügen. Verfugung erst nach Erreichen der Endklebekraft durchführen.

	Kantenlänge	Zahnpachtel Spitzzahnung	Zahnlückenbreite	Verbrauch ca.	Material	Viereckzahnung
Kork, Korkwerkstoffe		Fein A3	1,5 mm	0,3 kg/m <sup>2</sup>	Korkwerkstoffe bis 6 mm	
		Fein A2	1,8 mm	0,4 kg/m <sup>2</sup>	Korkparkett ab 6 mm	
Teppichböden auf Estrich		Fein A3	1,5 mm	0,3 kg/m <sup>2</sup>		
		Fein A2	1,8 mm	0,4 kg/m <sup>2</sup>	Kokos, Sisal mit Waffelrücken Wolle mit Jute- oder Schaumrücken	
		Grob B1	2,7 mm	0,6 kg/m <sup>2</sup>	Kokos, Sisal ohne, bzw. mit Naturlatex-Rücken, Wolle mit Naturlatex oder Jute-Rücken	
Linoleum		Fein A3	1,5 mm	0,3 kg/m <sup>2</sup>	für dünnere Qualitäten	
		Grob B1	2,7 mm	0,6 kg/m <sup>2</sup>	für alle Stärken	
Fliesen	Bis 50 mm		3 mm	0,8 kg/m <sup>2</sup>		C 3
	50 - 108 mm		4 mm	0,9 kg/m <sup>2</sup>		C 1
	109 – 200 mm		6 mm	1,0 kg/m <sup>2</sup>		C 2
	Über 200 mm		8 mm	1,1 kg/m <sup>2</sup>		C 4

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: April 2020